

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

## Die „Mecklenburgischen Monatshefte“

sind nach einer freundschaftlichen Vereinbarung am 1. Oktober 1936 in den Verlag des „Niederdeutschen Beobachter“ in Schwerin übergegangen. Die Abrechnungen bis einschließlich September 1936 sind mit uns vorzunehmen. Bestellungen auf ältere Hefte und Jahrgänge sind gleichfalls wie bisher an unseren Verlag nach Kostod zu richten.

Carl Hinstorffs Verlag / Rostock

Die „Mecklenburgischen Monatshefte“ erscheinen ab 1. Oktober in unserem Verlag unter dem Titel

## „Monatshefte Mecklenburg-Lübeck“

als amtliche Mitteilungen für Kultur- und Heimatpflege der Gauleitung Mecklenburg-Lübeck der NSDAP., des Heimatdienstes Gau Mecklenburg-Lübeck e. V. in der NS-Kulturgemeinde Gau Mecklenburg-Lübeck, der Landesstelle Mecklenburg-Lübeck des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, des Mecklenburgischen Staatsministeriums, des Deutschen Gemeindetages Landesdienststelle Mecklenburg-Lübeck und des Senates der freien und Hansestadt Lübeck. Die Herausgabe der Zeitschrift hat

Friedrich Griefse

übernommen.

Diese Monatshefte des Gau Mecklenburg-Lübeck sind im besten Sinne eine deutsche Zeitschrift, denn allen hat sie etwas zu sagen. Indem sie das Wesen des schönen Mecklenburg widerspiegelt, dieses in der deutschen Geschichte so bedeutungsvollen Landes, gibt sie allen Lesern ein Stück Deutschland.

Der Umfang ist erhöht, der Abonnementspreis aber von 90 Pfg. auf nur 70 Pfg. ermäßigt.

Wir unterstützen Ihre Werbung durch eine großzügige Propaganda. Fordern Sie Prospekte, Probehefte und Bestellkarten.

Monatshefte Mecklenburg-Lübeck

Verlag „Niederdeutscher Beobachter“, G. m. b. H.

Schwerin i. M.

Auslieferung in Leipzig: F. Woldmar



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Zelt-Verlag, Dr. Adolf Giesen  
Krefeld, Viktoriaplatz 5

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

## Aufhebung des Ladenpreises

Michael Winkler Verlag, Wien-Leipzig, hat mit sofortiger Wirksamkeit den Ladenpreis des Buches **Riemens Neurslag: „Liesel reist nach Holland“** aufgehoben.

Wien, am 1. Dezember 1936.

Zum Nutzen des gesamten Buchhandels:

Das erste Stück jeder Neuerscheinung an die Deutsche Bücherei

zur Aufnahme des Titels in die

„Deutsche Nationalbibliographie“

## Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten umgehend zurück alle rückgabeberechtigten Exemplare von

Koenige-Petersen-Wirth

Gesetz über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bau-sparkassen.

(Guttentag'sche Sammlung Deutscher Reichsges. Nr. 62a).

Walter de Gruyter & Co., Berlin W 35 und Leipzig C 1.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche

Wer ermögl. Übernahme einer

Leihbücherei?

Angebote unter # 2544 durch die Expedition des Börseblattes.

## Verkaufsanträge

Seltene Gelegenheit, beste Kapitalsanlage!

In südd. Mittelstadt der Schulen und Garnisonen gelegene, dort Monopolstellung genießende alte

## I. Buchhandlung am Platze mit Schreibwaren- und Bürobedarfs-Abteilungen

kommt aus familiären Gründen zum Verkauf. In jeder Hinsicht beste Voraussetzungen gegeben, evtl. Existenz für 2 Familien. Jahresumsatz etwa 120 Mille, noch zu steigern!

Interessenten, die gebeten werden, mindestens 60 Mille Kapital nachzuweisen, erhalten nähere Aufschlüsse unter Nr. 2573 durch die Expedition des Börseblattes.

Leihbücherei mit Einrichtung, Kundenkartothek, Katalogen und sonstigem steht für 10000 RM zum Verkauf. Beste Lage Berlins, grosser, fester Abonnentenstand, guter, neuzeitlicher Bücherbestand. Günstiger Reinverdienst wird nachgewiesen. Angliederung von Sortimentsbuchhandelsbetrieb möglich und aussichtsvoll. Sehr ernsthafte und kurz entschlossene Interessenten erfahren. Näheres auf Anfrage unter „Leihbücherei“ Nr. 170.

Leipzig C 1.

Carl Fr. Fleischer.

Mit 6—15000 RM sind die Bestände, evtl. auch die Verlagsrechte von populärmedizinischen Werken eines süddeutschen Selbstverlegers, der sich ganz der Schriftstellerei widmen will, käuflich zu haben. Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108

## Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben

Große technisch-wissenschaftliche Wochenzeitschrift sucht zum 1. Januar 1937 oder später gewandte Sekretärin.

Verlangt werden: arische Abstammung, Vertrautheit mit vielseitiger Büroorganisation, gute Auffassungsgabe, Umsicht, Verkehrsgewandtheit, Sprachkenntnisse.

Geboten wird: vielseitige, interessante, selbständige Tätigkeit.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, mögl. Lichtbild, Angabe des frühesten Eintrittstages und der Gehaltsanspr. an

VDI-Verlag G. m. b. H., Berlin NW7, Dorotheenstr. 40

## Stuttgart

Gehilfe(in)

mit gründlicher Ausbildg., schneller und fleißiger Arbeiter, für Bedienung, Bestellposten und Abrechnungsarbeiten von mittl. Sortiment wiss. Richtung z. 1. 1. 1937 oder später gesucht.

Angebote unter # 2574 d. d. Expedition des Börseblattes.

Zuschriften auf Zifferanzeigen bitte deutlich mit der Ziffernummer kennzeichnen! Nummer möglichst umrahmt in linker unterer Ecke anbringen, damit Abertempelung vermieden wird.

Die Expedition

## Stellengesuche

Gehilfe, 23 Jahre, aus führendem katholischen Großstadtfortiment, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut (Militärdienst geleistet), sucht neuen Wirkungskreis zum 1. II. 1937.

Angebote unter # 2578 d. d. Expedition des Börsebl.

Wir suchen für einen unserer Herren erfahrenen Sortimentler, der längere Zeit unsere umfangreiche Zeitschriften-Abteilung aushilfsweise betreute und den wir als sehr gewissenhaften Mitarbeiter empfehlen können, zum 1. Jan. 37 einen neuen Wirkungskreis.

Buchstube Siemensstadt G. m. b. H.

Berlin-Siemensstadt Nonnendammallee 93